

Jahresbericht der Kommission „Konservative Wirbelsäulenthherapie“ 2025

Der Kommission „Konservative Wirbelsäulenthherapie“ gehören seit Dezember 2024 folgende Mitglieder an: Dr. Matthias Beck (Dresden), Dr. Mohammed Jaber (Hamm), Prof. Stephan Klessinger (Biberach), Dr. med. Holger Koepp (Wiesbaden), Katharina Meiler (Magdeburg), Prof. Marcus Schmitt-Sody (Bernau-Felden), Dr. Juliane Schröteler (Osnabrück), MU Dr. Martin Vazan (Dresden), Dr. Jan Emmerich (Berlin), Dr. Julia Luckow (Dresden), Dr. Joanna Przybyl (Damp).

Die konservativen Basiskurse aller Module waren auch 2025 (bis auf den digitalen Kurs im Oktober) ausgebucht. Aufgrund einer hohen Nachfrage und Warteliste für das Modul 2, konnte kurzfristig ein zweites Modul 2 im September durch Fr. Dr. Przybyl angeboten werden, welches ebenfalls ausgebucht war.

Folgende Kurse wurden angeboten:

- Modul 1: 3.–4. Juli 2025, Bernau-Felden, Prof. Dr. med. Marcus Schmitt-Sody, Dr. Martin Vazan
- Modul 2: 29.–30. August 2025, Damp, Dr. Joanna Przybyl
- Modul 2: 05.–06. September 2025, Berlin, Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Dr. med. Stephan Vinzelberg
- Modul 1: 08.–09. September 2025, Halle an der Saale, Prof. Dr. med. Karl-Stefan Delank, Dr. med. Katja Regenspurger
- Modul 3: 25.–26. September 2025, Dresden, Prof. Dr. med. Alexander Disch, Dr. Martin Vazan, Dr. med. Julia Luckow
- Modul 4: 25. Oktober 2025, Digital, Prof. Dr. Hans-Raimund Casser, Prof. Dr. med. Stephan Klessinger, Dr. med. Markus Schneider

Die Kurse erfreuten sich überwiegend positiver Rückmeldungen. Sowohl von den Kursteilnehmern wie auch von den Kursleitern und Referenten wurde der persönliche Austausch insbesondere auch in den Pausen und den Gesellschaftsabenden sehr geschätzt.

Insgesamt konnten 2025 61 Basis-Zertifikate für Konservative Wirbelsäulenthherapie ausgestellt werden.



Die aktuell herausfordernde Aufgabe der Kommission ist der Auftrag des Vorstands zur Digitalisierung der Kurse. Hintergrund ist, dass Wartezeiten für einzelne Kurse bereits zu Verzögerungen der Erteilung individueller Zertifikate und der daran hängenden Zentrumszertifizierung geführt haben. Die Digitalisierung der Kurse würde z.T. eine höhere Teilnehmeranzahl ermöglichen. Idealerweise soll das Format ähnlich dem der chirurgischen Basiskurse angenähert werden, welche vorgeschaltete on demand-Lehrinhalte mit einer Leistungskontrolle den einzelnen Modulen vorgeschaltet sind. Die praktischen Inhalte der Module 1 und 4 mit Inhalten zur Manuellen Medizin und den Injektionstechniken sollen in ein Praxismodul zusammengefasst werden. In diesem Rahmen sollen auch die Kursinhalte noch einmal überprüft und ggf. angepasst werden.

Darüber hinaus ist das großartige Engagement von Prof. Stephan Klessinger aus Biberach zu würdigen, der federführend die S3-Leitlinie „Epidurale Injektionen bei degenerativen Erkrankungen“ koordiniert und in sehr kurzer Zeit bereits zum zweiten Mal die Erstellung einer Leitlinie zusammen mit der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft als federführende Fachgesellschaft geleitet hat.

Wir danken dem Präsidium der DWG für Ihre uneingeschränkte Unterstützung unserer Kommissionsarbeit, ebenso der Akademie der DWG, den weiteren Kommissionen als auch der Firma Conventus für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Namen der Mitglieder der konservativen Kommission wünschen wir Ihnen einen spannenden Deutschen Wirbelsäulenkongress, ein entspanntes Jahresende und einen guten Start in 2026.

Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Greifswald
Leiterin der Kommission konservative Wirbelsäulenthherapie

Dr. med. Jens Lohmann, Hamburg
Stellvertretender Leiter der Kommission konservative Wirbelsäulenthherapie